



StuRa

TU Bergakademie Freiberg

Protokoll

12. Sitzung des Studentenrates der TU Bergakademie Freiberg (Wahlperiode 25, öffentlich)

Datum: 30.10.2025

Beginn: 20:19 Uhr

Ende: 21:35 Uhr

Ort der Sitzung: Besprechungszimmer des Rektorats

Sitzungsleitung: Paul Weckbrod

Protokollführung: Hanna Lehmann

Anwesenheit

Entsante Mitglieder des StuRa:

[X = Anwesend, E = Entschuldigt, U = Unentschuldigt]

Fakultät 1			Fakultät 3			Fakultät 5		
FB	Fabian Bär	X	JZ	Jenny Zirkler	E	AW	Anton Weinert	X
			MK	Matthias Kemter	E	PG	Philipp Geisler	X
Fakultät 2			Fakultät 4			Fakultät 6		
EL	Emmy-Lou Leipzig	X	BO	Bianca Ottmann	X	MS	Maik Schlegel	X
GG	Gerd Gehrisch	E	PW	Paul Weckbrod	X			
NA	Nikolas Auerswald	X						

Anwesende Gäste:s

Hanna Lehmann (HLE)

Simon Fuhrmann (SFU)

Clara Schiemenz (CSC)

Unterschriften

Sitzungsleitung

Protokollführung

Tagesordnung

1. Begrüßung, Anwesenheit, Beschlussfähigkeit
2. Änderung der Tagesordnung
3. Protokoll
4. Finanzen und Verträge
5. AG VocaVox
6. Ausschluss der Zusammenarbeit mit der AfD
7. Wahlhelfer
8. Werbung nächste Legislatur
9. Evaluation
10. Inforundlauf
 - 10.1. Technik
 - 10.2. Öffentlichkeitsarbeit
 - 10.3. Awareness
 - 10.4. Soziales
 - 10.5. Studium und Bildung
 - 10.6. Hochschulpolitik
 - 10.7. Kultur und Sport
 - 10.8. Finanzen
 - 10.9. Sprecher
 - 10.10. Vorsitz
11. Sonstiges
12. Intern
13. Termin nächste Sitzung

1. BEGRÜßUNG, ANWESENHEIT, BESCHLUSSFÄHIGKEIT

PW begrüßt alle Anwesenden.

Es sind 8 von 12 gewählten Mitgliedern anwesend. Damit ist das Plenum beschlussfähig.

Außerdem sind 3 Gäste anwesend.

2. ÄNDERUNG DER TAGESORDNUNG

EL beantragt, die TOPs "Ausschluss der Zusammenarbeit mit der AfD" und "AG VocaVox" nach dem TOP "Finanzen und Verträge" einzufügen.

Abstimmung: Wer ist dafür, die TOPs "Ausschluss der Zusammenarbeit mit der AfD" und "AG VocaVox" einzufügen?

Ja	Nein	Enthaltung
8	0	0

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

3. PROTOKOLL

Die Protokolle zur 07., 08., 09., 10. Sitzung wurden überarbeitet.

Es gibt keine weiteren Anmerkungen zu diesen Protokollen.

Das Protokoll zur 11. Sitzung wird in der nächsten Sitzung beprochen

4. FINANZEN UND VERTRÄGE

FA Nr. 61: Vorstandsbeschluss: Zur Anschaffung von Diensthandys für StuRa-Vorsitz und -Sprecher. Aufgrund diverser Auseinandersetzungen mit Uni, AfD und HSG in jüngster Vergangenheit stellt sich jetzt die Notwendigkeit dar. Außerdem können so Kontakte leichter übergeben und Privates von StuRa-Arbeit getrennt werden kann.

Die Handys könnten ab morgen genutzt werden, was ohne Vorstandsbeschluss nicht möglich wäre.

EL merkt an, dass für zukünftige Demokratie-Foren Nummern ausgetauscht werden sollen, was mit Privatnummern suboptimal ist.

Abstimmung: Wer ist dafür, den Vorstandsbeschluss über 120€ für Diensthandys für StuRa-Vorsitz und -Sprecher zu bewilligen?

Ja	Nein	Enthaltung
7	0	1

Der Vorstandsbeschluss wird bestätigt.

FA: AG Fahrrad, war unzureichend aus verschiedensten Gründen, wurde zurückgestellt.

FA Nr. 62: FA vom Referat Soziales (Awareness), für den nächsten Workshop.

Abstimmung: Wer ist dafür, 1950€ für den nächsten Awareness-Workshop zu bewilligen?

Ja	Nein	Enthaltung
8	0	0

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

5. **AG VOCAVOX**

Weil VocaVox im Nachtragshaushalt des StuRa finanzielle Mittel eingeräumt bekommt, soll noch einmal bestätigt werden, dass es sich hier um eine AG des StuRa handelt. Faktisch existiert die AG seit Urzeiten, allerdings gibt es keine offizielle Gründung, soweit aus alten Protokollen nachzuvollziehen.

Abstimmung: Wer ist dafür, die AG VocaVox als studentische AG anzuerkennen?

Ja	Nein	Enthaltung
8	0	0

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Ebenso bei der AG QueErz.

Veranstaltungen haben bereits gemeinsam stattgefunden. Faktisch existiert die AG seit Urzeiten, allerdings gibt es keine offizielle Gründung, soweit aus alten Protokollen nachzuvollziehen.

Abstimmung: Wer ist dafür, AG QueErz als studentische AG anzuerkennen?

Ja	Nein	Enthaltung
8	0	0

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

6. **AUSSCHLUSS DER ZUSAMMENARBEIT MIT DER AFD**

AW verliest den Text. Dieser liegt im Folgenden vor.

Die Studierendenschaft der TU Bergakademie Freiberg wird zukünftig, vor dem Hintergrund der erwiesenermaßen rechtsextremistischen Einstellung des sächsischen Landesverbandes der AfD (Landesamt für Verfassungsschutz einfügen),

- nicht mit diesem oder Vertreter*innen desselben zusammenarbeiten
- sich nicht an der Organisation oder Ausrichtung von Veranstaltungen, bei denen die Teilnahme von Vertreter*innen desselben vonseiten der Organisator*innen geplant ist, beteiligen oder diese bewerben

sofern dies nicht zur Erfüllung der Aufgaben der Studierendenschaft nach dem Sächsischen Hochschulgesetz zwingend erforderlich ist.

Dieser Beschluss wird allen Organen der Studierendenschaft bekannt gegeben.

SFU: StuRa ist zuständig für Vertretung der Studierendenschaft, insofern passt die Formulierung.

HLE schlägt vor, den Beschluss über Unirundmail und Instagram zu verbreiten.

AW antwortet darauf, dass das nicht sein muss, diese den FSRs und AGs mitzuteilen ist ausreichend.

FB beantragt geheime Abstimmung.

Abstimmung: Wer ist dafür, diesen Antragstext so zu bestätigen?

Ja	Nein	Enthaltung
7	1	0

Der Antrag wird angenommen.

7. WAHLHELPER

20:45 Uhr EL und MS, sowie SFU verlassen die Sitzung, um zum FSA der Fakultät 2 zu gehen.

Die FSRs haben von G. Köhler 6 Mails bezüglich der nicht ausreichenden Wahlhelfer erhalten. Der StuRa ist das einzige Gremium, das erfolgreich alle Zeitslots abgedeckt hat. Problem ist wie immer die nicht-Anpassung an die Vorlesungszeiten. PW nimmt Kontakt auf und teilt den Unmut der FSRs mit und fordert G. Köhler auf, die Zeiten künftig an Vorlesungszeiten anzupassen. Dies wird per stiller Zustimmung unterstützt.

Formell richtig wäre es, Studis zufällig zu verpflichten.

Als Wahlvorstand hat sich Cornelius Thierfelder zur Verfügung gestellt.

8. WERBUNG NÄCHSTE LEGISLATUR

PW schlägt vor, diesmal früher Werbung für FSRs und StuRa zu machen. Auch Neulinge in StuRa, Mitarbeiter in Referaten mit kompetenten Referatsleitern sind denkbar.

Wichtig ist hierbei, den FSRs frühzeitig auf die Nerven zu gehen, dass sie das schon machen.

Es zeichnet sich bereits jetzt ab, dass die FSRs nicht helfen können, den StuRa in der nächsten Legislatur aufzustocken.

Vorschläge: Showsitzung mit Zwischenstand der Legislatur. Mittlerweile ist auch der Sprecher überzeugt. Ein Zeitpunkt muss noch gefunden werden.

Unter den Studis verbreiten, dass regelmäßig im Büro gekocht wird. Einzelne Personen können mit eingeladen werden.

AW: befürwortet den Vorschlag der Showsitzung und regt an, Glühwein bereitzustellen. Außerdem sollte die Showsitzung nicht im Blauen Saal stattfinden.

HLE schlägt vor, eine anberaumte Gremienwanderung und den StuRa-Ausflug in die Reiche Zeche auf social media ausführlich zu zeigen, um nach außen zu tragen, dass wir auch spaßige Sachen machen.

BO ist dagegen, die Sitzung woanders zu machen, wenn sich nicht abzeichnet, dass sehr viele Leute kommen.

PW weist darauf hin, dass darauf geachtet werden muss, dass kommuniziert werden muss, dass fehlende Erfahrungen kein Problem sind und die Leute intrinsisch befä-

higt sind.

AW fragt *CSC*, was sie denkt.

HLE schlägt vor, als Plan B den Hörsaal im SPQ einzuplanen.

BO erzählt vom FSR 4, dass Essen bei der Werbung geholfen hat.

Als Termin wird der 11.12. auserkoren, sofern dieser nicht mit der Barbarafeier kollidiert. Ein cooler Titel wird sich ausgedacht.

HLE erklärt sich bereit, die Vorbereitung in Hauptorga zu übernehmen. *PW*, *AW* und *BO* erklären sich zur Unterstützung bereit.

PW bittet alle Anwesenden, sich Gedanken um weitere Maßnahmen zu machen und sich an der eigenen Fakultät nach motivierten Menschen umzuschauen.

9. EVALUATION

Es soll einen Evaluationsbogen geben, der abfragt, was dieses Semester schon getan wurde und was in Zukunft getan werden soll. Die Zettel sollen an *PW* bzw., falls es gegen ihn geht, an *EL* gehen und ausgewertet werden. Dies soll dazu führen, dass schwelende Probleme innerhalb des StuRa frühzeitig aufgegriffen und gelöst werden.

Falls Fragen mit aufgenommen werden sollen, sollen diese bis Ende der Woche an *PW* gesendet werden.

Die Fragen sollen bis zur übernächsten Sitzung bearbeitet und dann gemeinsam ausgewertet werden.

10. INFORUNDLAUF

10.1. TECHNIK

Nicht anwesend, stattdessen beim FSA der Fakultät 2.

10.2. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

An der Website gearbeitet. Noch kein zufriedenstellendes Ergebnis. Bei Fertigstellung wird die Angelegenheit dem StuRa vorgestellt.

PW: Diensthandys sollen Zugriff auf Instagram haben.

10.3. AWARENESS

Terminumfrage 2. Workshop ist raus, Gespräch hat stattgefunden (siehe Intern)

SgR fragen, ob sie im 2. Awarenessworkshop 1-2 Plätze haben können.

Die AG QueErz würde sich auch freuen. Dies wird vorraussichtlich im nächsten Jahr zustande kommen.

10.4. SOZIALES

Umfrage Kosten im Studium wurde aus persönlichen Gründen noch nicht gestartet.

10.5. STUDIUM UND BILDUNG

Es wurde eine Umfrage zum Feedback der Erstwochen erstellt sowie die Einrichtung eines Kontaktformulars für das StuBi-Referat auf der Website angestoßen.

10.6. HOCHSCHULPOLITIK

AW: Es wurde umfangreiche Schadensbegrenzung betrieben. Es wird eine Richtlinie für die AGs erarbeitet.

FB hat an der LSR-Sitzung an der dualen Hochschule Dresden teilgenommen. Es

wurde über die Besetzungssperre gesprochen, außerdem über das Grundpraktikum gesprochen, dies sei an anderen Universitäten nicht üblich. Der StuRa Freiberg wurde für seine Arbeit gelobt.

PW und *EL* berichten aus dem Senat.

10.7. KULTUR UND SPORT

Siehe Studium und Bildung.

10.8. FINANZEN

Tagesgeschäft.

Außerdem wurde der Workshop für FSR-Fianzer zum Nachtragshaushalt vorbereitet.

Ein Gesprächstermin mit dem Kanzler am 05.11. wird anberaumt.

Will klären, ob AGs, die nicht im HH sind, Mittel im NHH bekommen dürfen.

10.9. SPRECHER

Zieht sich aktuell zurück. Die Aufgaben werden aktuell durch *PW* mit Unterstützung durch *EL* und *SFU* übernommen.

10.10. VORSITZ

Schadensbegrenzung, sehr viele Telefonate.

Siehe Sonstiges.

11. SONSTIGES

Es gab ein Gespräch über die Demokratiereihe mit Universität und Hr. Benkert. *PW* fasst das Gespräch zusammen. Studis können Personen, die künftig in der Reihe zu Wort kommen sollen, vorschlagen. *HLE* schlägt Aladin El-Mafalaani vor. *PW* ergänzt, dass Personen aus social media angefragt werden können. Dies muss digital beworben werden.

BO hat sich mit dem Gesundheitsmanagement auseinandergesetzt. Anscheinend ist das Budget, von dem vonseiten des Unisportzentrums gesprochen wurde, nur für Mitarbeiter. Kommunikation mit Jochen Lessau läuft etwas holprig. Die Techniker Krankenkasse wurde noch nicht kontaktiert.

BO spricht die Uninow-App an. Dort ist die Speisekarte der Mensa nicht mehr verfügbar. Gibt es Ideen, an wen man sich da wenden soll? *FB* schlägt das URZ vor.

PW beantragt, *HLE* zum internen Teil zuzulassen.

Abstimmung: Wer ist dafür, *HLE* zum internen Teil zuzulassen?

Ja	Nein	Enthaltung
6	0	0

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

12. INTERN

13. TERMIN NÄCHSTE SITZUNG

Die nächste Sitzung findet um 20:00 Uhr am 06. November 2025 im Besprechungszimmer des Rektorats statt.